

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Direktion für
internationale Organisationen
Der Direktor

Bern, den 24. Juli 1992

p. 7.

date						ala
visa	OK					h
28 JUL. 1992						
240.51(4) sd / 240.31 sd						

Schweizerische Botschaften in:

- Nairobi
- Dar es Salaam
- Harare
- Lagos
- Abidjan
- Dakar
- Islamabad
- New Delhi
- Jakarta
- Bangkok
- Beijing
- Kuala Lumpur
- Seoul
- Brasilia
- Buenos Aires
- Santiago
- Caracas
- Mexiko
- Bogota
- Damaskus
- Amman
- Ryadh
- Kairo

Schweizerische Kandidatur für den Sitz
der Kommission für dauerhafte Entwicklung

Herr Botschafter,

Sie haben unseren internen Mitteilungen sowie der Verbalnote, die wir Sie an die Behörden Ihres Gastlandes (Gastländer) zu übermitteln gebeten hatten (s. unser Schreiben vom 23.7.92), entnehmen können, dass wir aktiv bemüht sind, internationale Organisationen, Sekretariate im Umweltbereich etc. in Genf anzusiedeln.

Die Erfahrungen mit dem Chemiewaffenzentrum, über die Sie auf dem laufenden sind, haben gezeigt, dass wir mit dem Einsatz herkömmlicher Mittel, die sich im wesentlichen auf das Angebot der FIPOI-Konditionen reduzierten, keine Chance haben, die Attraktivität Genfs beizubehalten oder auszubauen. Wir werden im Laufe der nächsten Monate, zusammen mit den Genfer Behörden, über neue Konzepte nachdenken und sie dem Bundesrat vorlegen.



- 2 -

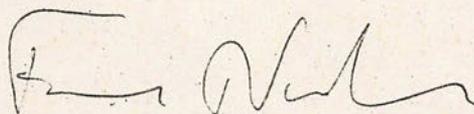
In der Zwischenzeit stehen indessen politisch bedeutsame Entscheide zu Sitzfragen an. Die Konferenz von Rio hat die Schaffung einer Kommission für dauerhafte Entwicklung beschlossen. Bundesrat Cotti hat in Rio und Botschafter Manz vor dem ECOSOC die Bereitschaft der Schweiz erklärt, sie in Genf zu beherbergen. Dabei haben wir - wie Sie der von Ihnen übermittelten Note entnehmen können - insofern ungewöhnliche Wege beschritten, als wir bereit sind, im Prinzip das gesamte Kommissionssekretariat zu finanzieren. Daneben haben wir im Zusammenhang mit dem Beschluss des Bundesrates zum Bau eines "Hauses der Umwelt" in Genf einen Betrag zur Finanzierung von begleitenden PR-Aktionen erhalten. Wir werden ihn einerseits für professionelle Oeffentlichkeitsarbeit und andererseits für bilaterale Direktwerbung einsetzen.

Wir gedenken, zwischen Ende August und Mitte September, also kurz vor Beginn der nächsten UNO-Generalversammlung, die über die Sitzfrage entscheidet, einen Beamten der Zentrale in Sondermission und im Auftrag des Bundespräsidenten in einige Hauptstädte, darunter die Ihrige, zu schicken. Seine Aufgabe ist, auf der Ebene Präsidentschaft und Aussenminister sowie nachgeordnete Spitzenbeamte, die Vorzüge Genfs darzulegen und das schweizerische Angebot zu erläutern. Dies ermöglicht gleichzeitig eine Bestandesaufnahme der Perzeption der "Genève internationale" was in die oben erwähnte Ausarbeitung eines neuen Konzepts einfließen wird.

NF 02
Contact
affirmatif

Wir werden Sie in den nächsten Tagen über Einzelheiten dieser Mission orientieren. Für allfällige Kommentare und Anregungen Ihrerseits sind wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



François Nordmann

- 3 -

Kopie z.K:.

- Mission New York
- Mission Genf
- BUWAL/EDI
- SRO, KRC